

RADCLUB SCHNECKE

RC Schnecke - ASVÖ Wien - Radsport Ginner - Optik Klika

KLIKA OPTIK

Radsport GINNER



RC Schnecke – Querfeldein/MTB – Wintercup 2008/09

Medienpartner: BIKEBOARD.at

1. **26. Oktober 2008, 10 Uhr**

Cyclodrom

60' + 1 Runde

Wien 22, Donauinsel, Höhe Steinspornbrücke; Siegerehrung: Biergartl; Raffineriestr., KM 4,5

2. **9. November 2008, 10 Uhr**

Andlersdorf

60' + 1 Runde

3. **30. November 2008, 10 Uhr**

Cyclodrom

60' + 1 Runde

Siegerehrung: Tonis Inselgrill, Raffineriestr. 8

4. **14. Dezember 2008, 10 Uhr**

Schwarzlackenau

60' + 1 Runde

Wien 21, Christian-Bucher-G./Überfuhrstr.; Siegerehrung: Kantine am Columbia-Platz

5. **4. Jänner 2009, 10 Uhr** **Finale!**

Brigittenuer Bucht bzw. Brücke

60' + 1 Runde

Wien 21, Zufahrt von Floridsdorfer Br./Donauufer-Autobahn oder Arbeiterstrandbadstr.; Siegerehrung: Brigittenuer Weinstadl, 20. Bezirk, Griegstr. 1

Programm: Startnummernausgabe bis 9 Uhr 45, Nachwuchsrennen 10 Uhr, Erwachsenenrennen ca. 10 Uhr 30

Preise: je 3 Preise pro Rennen für die Gesamtbesten, die besten Damen sowie die 3 Schnellsten in 2 Nachwuchsklassen;

Gesamtwertung: Barpreise (100/70/50/40/30.- €) für die Top 5, 3 Preise für die besten Schnecken, für Damen und Nachwuchsklassen (inkl. Jahrgang 94);

Verlosung von 3 weiteren Sachpreisen unter Teilnehmern, die **alle 5 Bewerbe** bestritten haben und in der Gesamtwertung keinen Preis gewonnen haben.

Cup-Punktevergabe: 200 – 195 – 192 – 190 – 189 usw.; ausgeschiedene Fahrer erhalten 15 Punkte.

NEU: Zwischenwertung nach der 2. Runde – die ersten 5 Fahrer erhalten 7 – 5 – 3 – 2 – 1 Punkte.

Schnecken, Damen, Nachwuchs wie im Vorjahr. Es gibt **kein** Streichresultat. Bei Punktgleichstand zählt das Ergebnis beim Finale, sonst wird ex aequo gewertet.

Teilnahme auf eigene Gefahr: Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr, der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden außer im Falle groben Verschuldens.

Startgeld: 8.- Euro pro Rennen für Tagespass-Starter, 6.- für Lizenzfahrer. Schnecken bzw. Nachwuchs bezahlen kein Startgeld.